

An
OA Vegesack

Über
33, SV

Standortveränderungen des Rettungsdienstes in Bremen Nord

Der stadtbremische Rettungsdienst unterhält derzeit in Bremen Nord folgende Rettungswachen:

- Aumunder Feldstraße 41, 28757 Bremen (Feuer- und Rettungswache 6)
- Borchherdingstraße 15, 28757 Bremen (Rettungswache 96)
- Heidbleek 8, 28779 Bremen (Rettungswache 97)
- Ringstraße 9, 27721 Ritterhude (Rettungswache 95)

Diese Standorte sind aufgrund der Struktur der am stadtbremischen Rettungsdienst beteiligten Organisationen historisch gewachsen.

Der gegenwärtig vom ASB betriebene Standort in Ritterhude befindet sich auf niedersächsischem Gebiet und deckt somit auch große Gebiete außerhalb der Stadtgemeinde Bremen ab. Der Landkreis Osterholz-Scharmbeck plant seinerseits den Rettungsdienst zuständigkeitshalber eigenständig auf Grundlage der niedersächsischen Rechtsgrundlagen. Die dortige Rettungswache ist zudem stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Die vom DRK betriebene Rettungswache am Standort Borchherdingstraße in Vegesack dient als subsidiärer Standort zum ergänzenden Bereitstellen von Rettungsmitteln für den gesamten Bremer Norden. In der Vergangenheit waren hier lediglich tagsüber zwei Einsatzmittel stationiert. Das dortige Gebäude entspricht nicht den Anforderungen an eine Rettungswache und bietet keine Erweiterungsmöglichkeiten. Trotz dem Fehlen von adäquaten Ruheräumen wird dank dem Engagement der Mitarbeitenden seit dem 01.03.2020 von der Borchherdingsstraße improvisiert ein 24-Stunden Einsatzmittel vorgehalten.

Als Planungsgröße für einen bedarfsgerechten Rettungsdienst sieht das Bremische Hilfeleistungsgesetz im § 28 Abs. 1 Satz 2 eine Eintreffzeit von 10 Minuten bei Notfalleinsätzen vor. Die Standorte von Rettungswachen sind dementsprechend zu planen.

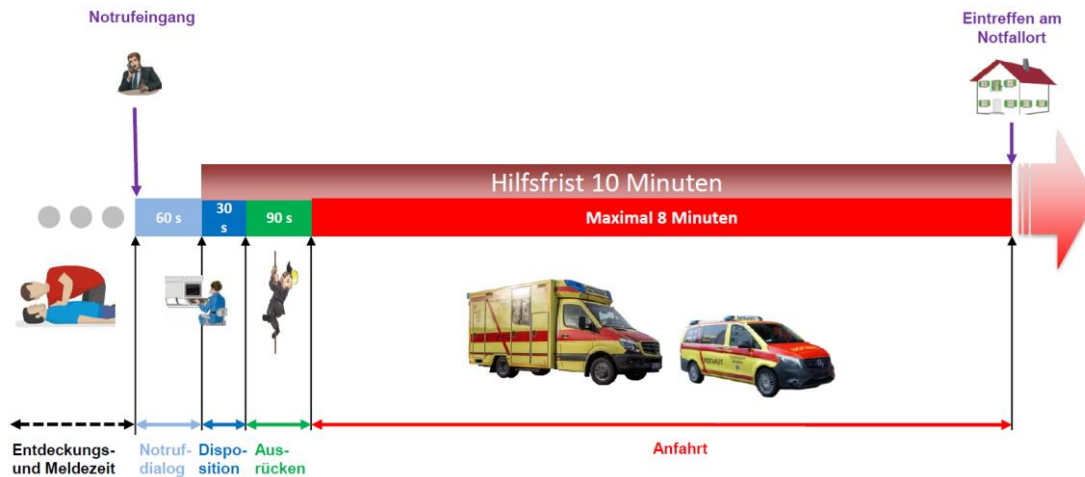


Abbildung 1: Zeitintervalle zur Hilfsfristbemessung

In Abbildung 1 sind die für die Bemessung der Eintreffzeit relevanten Zeitintervalle aufgeführt. Die Bemessung startet nach dem Notruftdialog mit der Speicherung des Einsatzes¹. Für die Disposition und Alarmierung des richtigen Einsatzmittels werden 30 Sekunden benötigt. Nach erfolgter Alarmierung rückt innerhalb von weiteren 90 Sekunden ein Einsatzmittel aus. Somit verbleiben für die Anfahrt zu einem an einer Straße gelegenen Notfallort **maximal 8 Minuten**.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen (jeweils in grün) die Erreichbarkeiten von den verschiedenen Standorten innerhalb von 8 Minuten Fahrzeit. Relevant für die Bemessung der grünen Areale ist dabei jeweils nur der in Türkis (roter Pfeil) dargestellte Standort. Alle weiteren Standorte (schwarze) Punkte dienen nur der Übersicht.

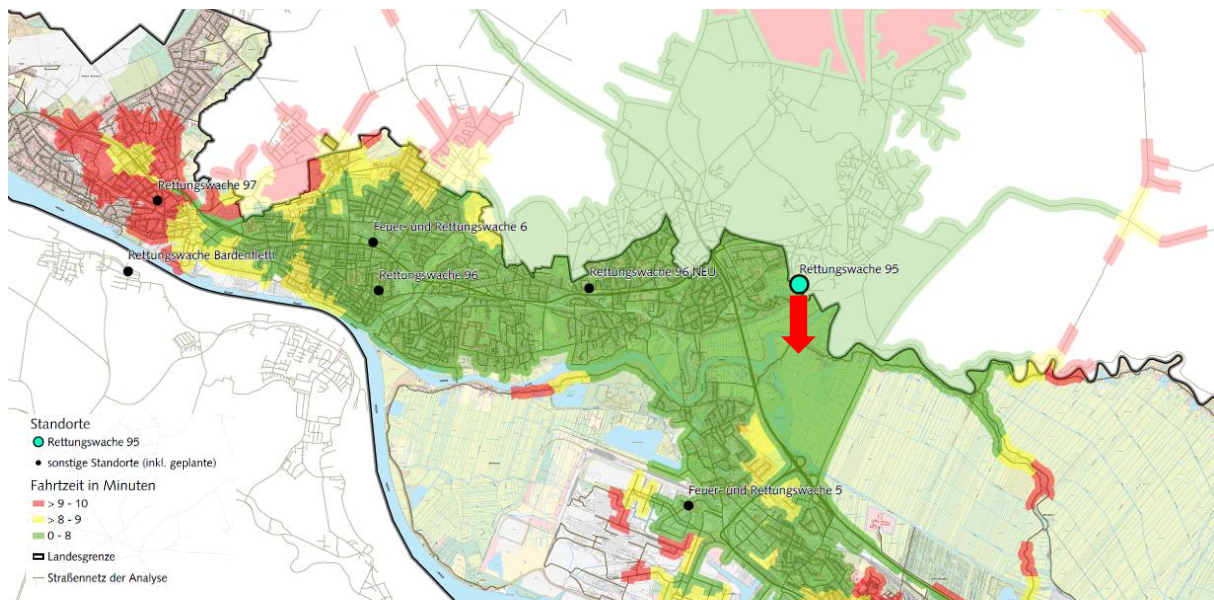


Abbildung 2: Erreichbarkeit der Rettungswache Ringstraße (Ritterhude)

¹ Vgl. § 28 Abs. 2 BremHilfeG

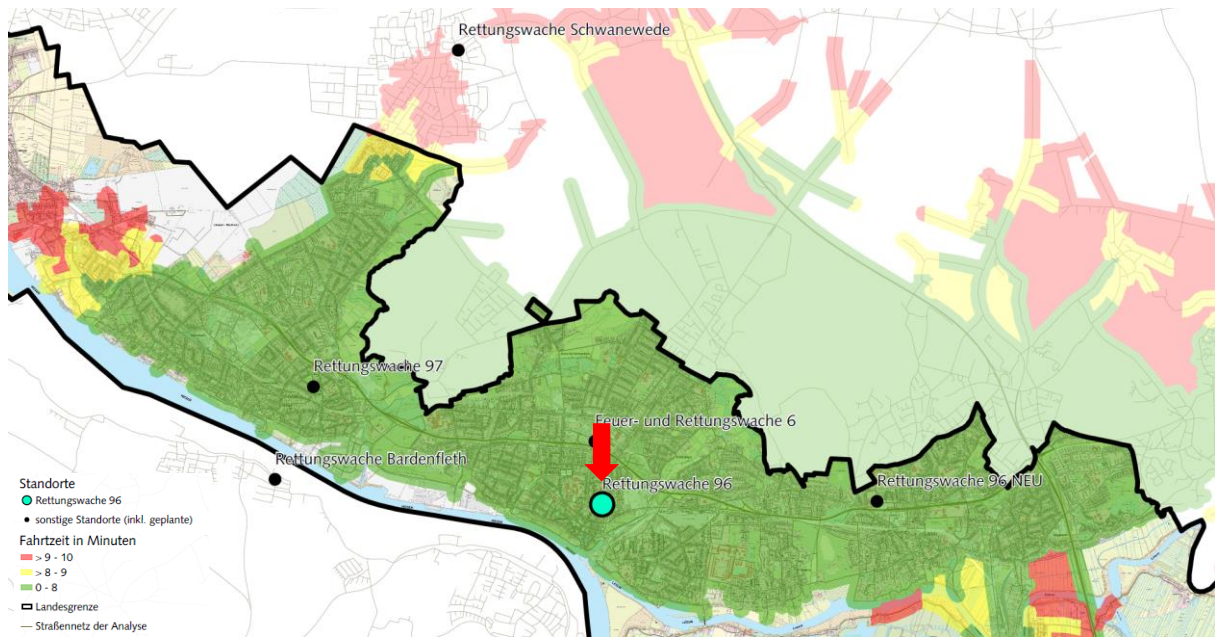


Abbildung 3: Erreichbarkeit der Rettungswache Borcherdingstraße

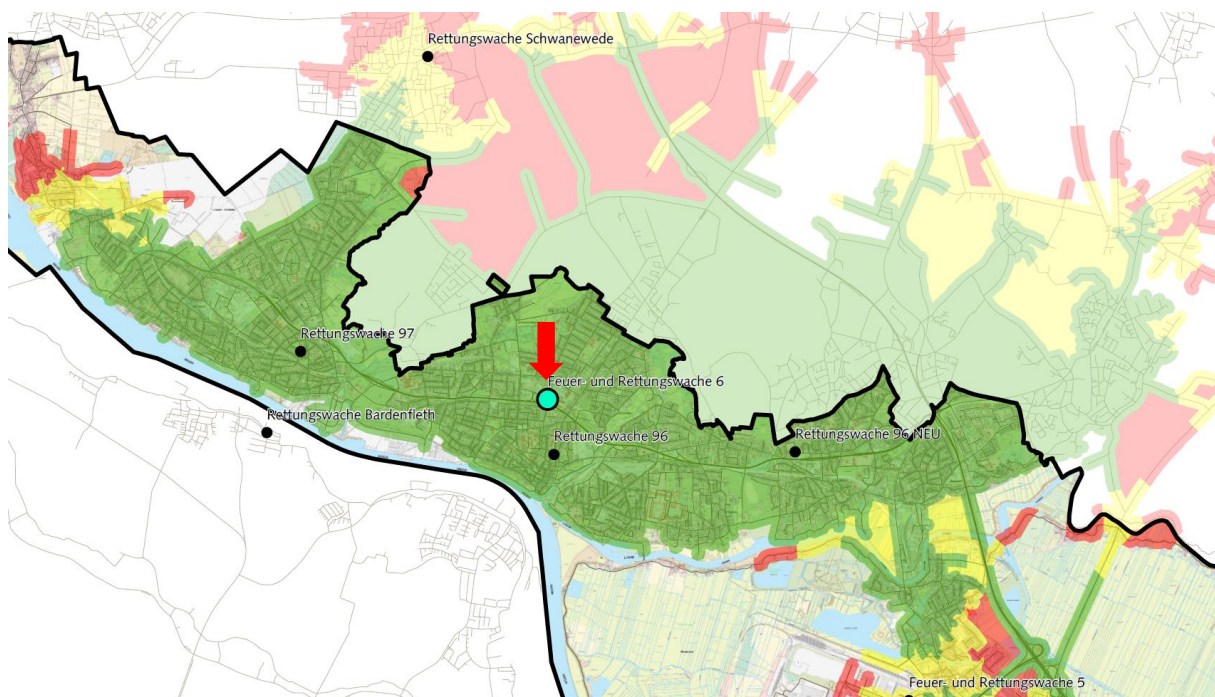


Abbildung 4: Erreichbarkeit der Feuer- und Rettungswache Aumunder Feldstraße

Zur optimierten Ressourcennutzung und Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung im Bremer Norden erfolgt daher eine Zusammenlegung der derzeitigen Rettungswachen Ritterhude (95) und Borcherdingstraße (96) in einem Neubau im Ortsteil Lesum (Charlotte-Wolff-Allee). Am dortigen Standort entsteht eine moderne Rettungswache, welche verkehrstechnisch gut angebunden ist, eine sehr gute Flächenabdeckung für den Bremer Norden ermöglicht und den Mitarbeitenden eine zeitgemäße und sichere Arbeitsumgebung bietet. In den nachfolgenden Abbildungen sind die Erreichbarkeit der neuen Rettungswache Lesum (Abbildung 5) und die aggregierte Gesamterreichbarkeit der beiden zukünftigen Rettungswachen – Charlotte-Wolff-Allee und Aumunder Feldstraße (Abbildung 6) dargestellt.

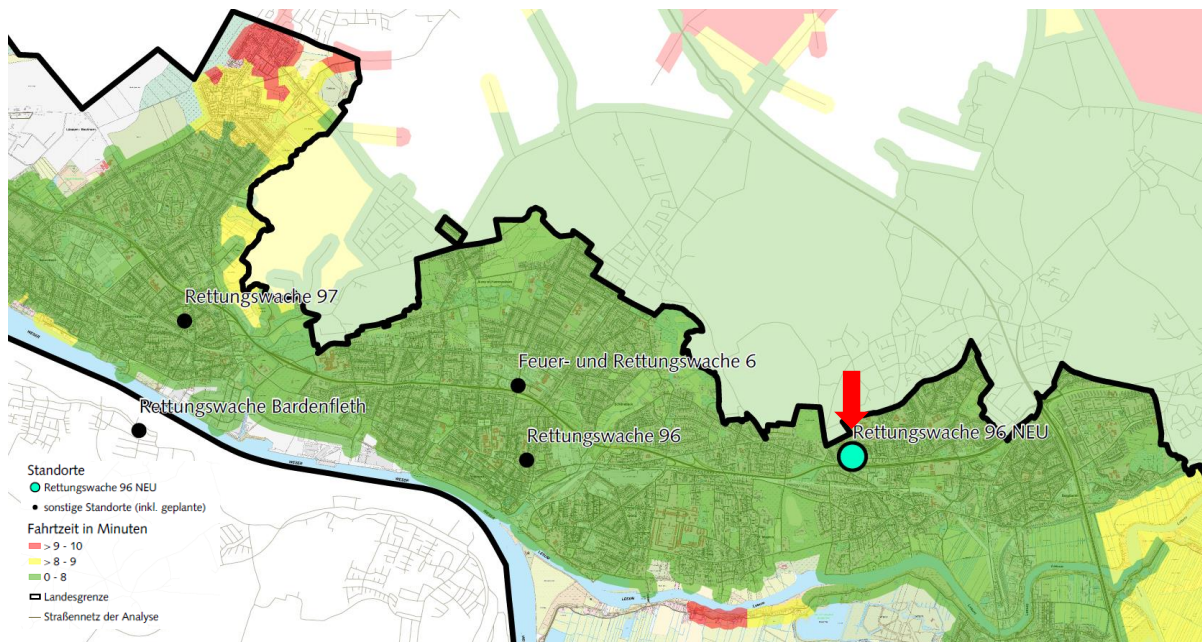


Abbildung 5: Erreichbarkeit der Rettungswache Lesum (Ersatz für RW 95 und 96)

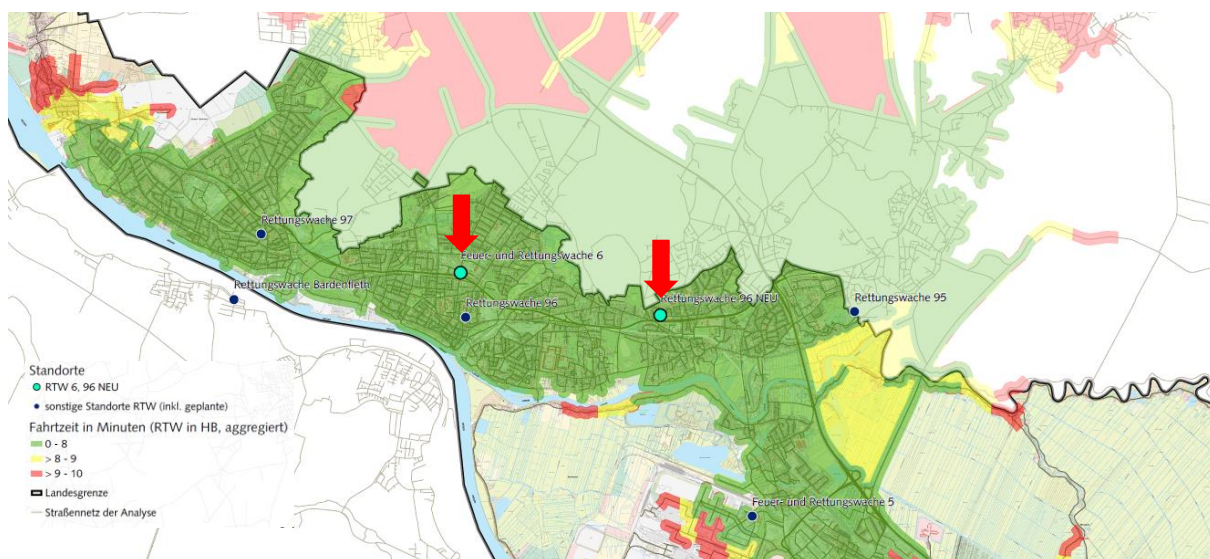


Abbildung 6: Aggregierte Erreichbarkeit der Feuerwache 6 und der neuen Rettungswache Lesum

Zur Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung in den Ortsteilen des Stadtteils Blumenthal ist zudem perspektivisch eine Verlegung der Rettungswache Heidbleek in nördliche Richtung vorgesehen.

Alle hier beschriebenen Maßnahmen haben keinen Einfluss auf die Anzahl der vorgehaltenen Rettungsmittel. In Summe soll die Anzahl der im gesamten Bremer Norden vorgehaltenen Rettungsmittel zum Herbst 2021 um einen Tages-Rettungswagen erhöht werden. Dieser wird perspektivisch der Rettungswache Blumenthal zugeordnet ggf. vorerst jedoch an einer andere Rettungswache im Bremer Norden stationiert.

	IST			SOLL ab Herbst/Winter		
	RTW 24h	RTW Tag	NTW Tag	RTW 24h	RTW Tag	NTW Tag
Feuer- und Rettungswache 6 Aumunder Feldstraße	1			1		
Rettungswache 95 Ringstraße - Ritterhude	1					
Rettungswache 96 Borcherdingstraße	1		1			
Rettungswache Lesum (neu) Charlotte-Wolff-Allee				2		1
Rettungswache 97 Heidbleek	1			1	1 ^a	
Summe:	4	0	1	4	1	1

a) ggf. ist aus Platzgründen eine vorübergehende Stationierung des Einstzmittes an einer anderen Wache in Bremer Norden erforderlich